

# Protokoll Schwimmausschuss Landesschwimmverband Mecklenburg-Vorpommern

Datum: 09.03.2024 (Pause Talente-Cup) Multifunktionsraum Neptunschwimmhalle Rostock

Teilnehmer: Stefan Faulenbach (Schwimmwart SV-MV/ PSV Stralsund e.V.),  
Maik Michalski (SC Empor Rostock 2000 e.V.),  
Sara Grose (PSV Anklamer Peenerobben),  
Maurizio Massari (PSV Anklamer Peenerobben),  
Frank Marlow (NSSV Delphin e.V.),  
Anja Dorgerloh (NSSV Delphin e.V.),  
Manja Rott (PSV Schwerin e.V.),  
Andre Wilde (Hanse SV Rostock e.V.),  
Thomas Wolf (SV Olympia Rostock e.V.),  
Jörg Küster (HSG-Uni Greifswald e.V.),  
Paul Schindler (HSG-Uni Greifswald e.V.),  
Andreas Hunger (Landesnachwuchstrainer SV-MV),  
Berit Dierke (SV-MV),

Protokoll: Stefan Faulenbach

Stefan Faulenbach eröffnet den ersten Schwimmausschuss im Jahr 2024, bedankt sich für die Anwesenheit der Beteiligten

## **TOP 1: Kurze Auswertung der NDM/LM 2024 in Rostock**

Stefan Faulenbach resümiert eine erfolgreiche Ausrichtung der Meisterschaften für den Norddeutschen Schwimmverband und eine zufriedenstellende Beteiligung der Vereine aus unserem Verband an den Meisterschaften. Vier Medaillen, Jette Helene Schindler (HSG Uni Greifswald), Oskar Köckeritz (SV Olympia Rostock), Marc Tiedemann und Leon Engelman (beide SC Empor Rostock) konnten in der Wertung der Norddeutschen Meisterschaften Medaillen erringen. Viele andere Aktive unterboten die geforderten Qualifikationszeiten des Norddeutschen Schwimmverbandes. Stefan Faulenbach äußert die Hoffnung, dass auch zukünftig der ein oder andere Verein mehr an den Meisterschaften Lange Strecke teilnehmen wird. Paul Schindler kritisiert den Umgang mit den Kampfrichterinnen und Kampfrichtern. Diese hätten an zwei Tagen jeweils acht Stunden am Beckenrand gestanden, wurden nicht angemessen versorgt und zum Ende aufgefordert beim Aufräumen zu helfen. Dies sei einer Meisterschaft nicht würdig gewesen. Stefan Faulenbach entgegnet ein etwas andere Wahrnehmung, was das Aufräumen anging. Grundsätzlich sei eine Kritik am Umgang mit dem Kampfgericht aber an den Kampfrichterobmann des Verbandes zu richten, sie werde auch weitergegeben. Stefan Faulenbach unterbreitet den Vorschlag, die gezahlten Aufwendungen für das Kampfgericht vielleicht zukünftig anteilig dafür zu nutzen, dass die ehrenamtlichen Kampfrichterinnen und Kampfrichter im Rahmen der Veranstaltungen des Verbandes besser und angemessener versorgt werden.

## **TOP 2: Anstehende Wettkämpfe des SV-MV bis zur Sommerpause**

-Sonntag, 14.04.	Vorbereitungswettkampf	Rostock	50m,
-Samstag/Sonntag, 27./28.04.	Landesmeisterschaften	Rostock	50m,
-Samstag, 29.06.	Landespokal	Rostock	50m,
-Samstag, 06.07.	Landesjugendspiele	Neubrandenburg	25m

Die Landesjugendspiele sind ein gesonderter Punkt der Tagesordnung.

Stefan Faulenbach erläutert eine Verschiebung des Vorbereitungswettkampfes, entgegen des letzten Protokolls um eine Woche. Der 06./07.04. war aufgrund eines Wasserballspiels nicht zu bekommen. Die Verschiebung wurde leider nicht offen kommuniziert, sondern nur im Kalender veröffentlicht.

Tomas Wolf gibt den Termin für das Olympiaschwimmfest bekannt, 13.07. auf der 25m Bahn in Rostock. Der Termin wird umgehend auf der Homepage veröffentlicht und in den Kalender übernommen.

### **TOP 3: Landesvielseitigkeitstest**

Die Ergebnisse sind mittlerweile an die Vereine übermittelt worden. Andreas Hunger fragt explizit ab, ob alle Vereine die Ergebnisse erhalten haben.

Für das kommende Jahr gibt Stefan Faulenbach bekannt, dass der LVT zukünftig am zweiten Januarwochenende stattfinden wird, um den Termindruck Ende des Jahres herauszunehmen. Meldungen müssen aber vor Weihnachten eingehen, um die erforderliche Ergebnisse des Auswertungszeitraumes einfließen lassen zu können. Eine Durchführung für gesamte Vereine an ihrem Standort, durch den Landestrainer wird es zukünftig nicht mehr geben.

### **TOP 4: Vorstellung der Maßnahmen und Trainingsoptionen in Rostock bis zur Sommerpause**

Andreas Hunger gibt folgende Maßnahmen und Trainingsoptionen bekannt:

Im Zeitraum 25.03.-28.03. (erste Woche Osterferien) stehen den Vereinen die Bahnen des Verbandes zur Verfügung, da die Trainingsgruppe zu einem Trainingslager in Potsdam verweilt. Anmeldungen bitte bis zum 15.03. an Andreas Hunger übermitteln.

- 02.04. Lehrgang für die Kader und Perspektivaktiven der Jahrgänge 2013-2010 in Rostock,
- 03.04. Lehrgang für die Kader und Perspektivaktiven der Jahrgänge 2009-2006 in Rostock

Inhalte werden in der KW 11 an die Vereine übermittelt. Meldungen auch bis zum 15.03. an Andreas Hunger.

Vom 10.-12. Mai findet in Rostock ein Lehrgang für die Qualifikanten der Norddeutschen Mehrkampfmeisterschaften statt. Ausschlaggebend hierfür ist die Bestenliste des DSV. Andreas Hunger ist im Austausch mit dem Norddeutschen Schwimmverband, dass eine entsprechende Qualifikantenliste für die Meisterschaften veröffentlicht wird.

Andreas Hunger gibt bekannt, dass er bei den anstehenden Jahrgangmeisterschaften vom 22.-26.05. von Freitag bis Sonntag nicht in Berlin sein wird, da vom 25.-26.05. die Norddeutschen Mehrkampfmeisterschaften in Kiel stattfinden werden.

Wenn Mitte Juni die Norddeutschen Meisterschaften in Berlin stattfinden werden, wird er bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften verweilen.

Er unterbreitet das Angebot für alle teilnehmenden Vereine die sportliche Betreuung dort zu übernehmen, wo er mit seiner Trainingsgruppe teilnehmen wird, bei den DJM an den ersten drei Wettkampftagen ebenfalls. Anfragen dürfen an ihn gerichtet werden.

## **TOP 5: Inhaltliche Ausgestaltung der Landesjugendspiele**

Die Neubrandenburger Vertreter stellen die ersten Ergebnisse ihrer Beratungen in Vorbereitung der Landesjugendspiele vor:

- Eintagesveranstaltung am 06.07.2024,
- Veranstaltung gerne inklusiv, es wird darauf hingewiesen, dass die Halle nicht voll umfänglich behindertengerecht ist,
- Teilnehmerzahl maximal bei 160 Aktiven,

In der anschließenden Diskussion werden folgende Vorschläge besprochen:

- Veranstaltung solle ein Breitensportliches Angebot sein,
- für alle Jahrgänge offen sein (Vorschlag 2016-2009 und älter),
- eventuell alle 25m Strecken, für die jüngeren Jahrgänge Beine im Angebot,
- dazu nicht wettkampftypische Staffeln,

Der NSSV Delphin stimmt zu, dass die leistungssportliche ausgerichteten Trainingsgruppen (Sportschüler) nicht teilnehmen sollten. Andreas Hunger stellt dem Verein in Vorbereitung zwei Ausschreibungen aus den vergangenen Auflagen der Veranstaltung zur Verfügung. Thomas Wolf bittet darum, dass verständlicherweise nicht die gleichen Zielgruppen angesprochen werden sollten, wie beim Olympiaschwimmfest eine Woche später. Weitere Absprachen werden im Zuge des nächsten Schwimmausschusses besprochen.

## **TOP 6: Arbeitsgruppe Nachwuchskonzeption**

Ende letzten Jahres wurde die Leistungssportkonzeption des Landesschwimmverbandes vorgestellt. Diese beinhaltet jedoch keine konkreten Handlungsanleitungen für die Nachwuchsarbeit. Die hierfür vom DSV vorliegende Nachwuchskonzeption ist sehr umfangreich und geht im Umfang an der Praxis in den Vereinen vorbei. Aus diesem Grund haben sich in der Nachbetrachtung Jörg Küster und Stefan Faulenbach überlegt, eventuell eine Arbeitsgruppe zu etablieren, die in Auswertung anderer Nachwuchskonzeptionen diverser Landesschwimmverbände zu vergleichen und Inhalte für unseren Verband praktisch aufzuarbeiten. Er betont, dass gerade im Grundschulbereich die Bedingungen in den Vereinen, denen anderer Verbände ähnlich sind und es bei standardisierten Inhalten auch zu einer Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit unserer jungen Aktiven führen kann. Manja Rott gibt zu bedenken, dass eine Arbeitsgruppe Ressourcen in Anspruch nehmen könnte, die sie in ihrem Verein nicht sieht. Jörg Küster meint, dass eine Zusammenarbeit in dieser Frage zu einer verbesserten Ausbildung unseres Nachwuchses führen kann. Es wird beschlossen, diese Frage mit in die Vereine zu nehmen und die Frage in einem kommenden Schwimmausschuss wieder erörtert werden sollte.

## **TOP 7: Idee der Schwimmjugend zu den Länderkämpfen**

Stefan Faulenbach stellt eine Idee von Sarah Michalski, Schwimmjugend vor. Da in diesem Jahr beide Länderkämpfe in Berlin, am gleichen Wochenende stattfinden werden, wäre es eine Überlegung wert, die jüngeren Aktiven für den Norddeutschen Jugendländervergleich vielleicht in Berlin zu belassen, ebenfalls für zwei Nächte und die Kinder als eine Art „Fanclub“ zum Anfeuern in der Halle zu belassen. Diese Idee wird von den Anwesenden, vor dem Hintergrund der personellen Absicherung der Betreuung durch die Vereine als eher problematisch betrachtet. Stefan Faulenbach stellt die Gedanken des Verbandes vor, analog zu den Länderkämpfen 2016 wieder gemeinsam anzureisen, die gleiche

Unterkunft zu beziehen und nach Abschluss der jeweiligen Länderkämpfe die Abreise den Vereinen zu übertragen.

### **TOP: Sonstiges**

Jörg Küster hat sein Anliegen bereits im Vorfeld vorgetragen und stellt es im Schwimmausschuss vor. Er findet es bedauerlich, dass es nach Corona noch nicht wieder zur gleichen Anzahl an Wettkämpfen im Land gekommen ist. Veranstaltungen in Anklam, Schwerin und in Rostock auf der 50m Bahn fehlen dem Verband und unseren Aktiven. Zum Teil muss man das Bundesland verlassen, um Kinder mit alters- und leistungsentsprechenden Angeboten zu versorgen. Sara Grose beschreibt die personellen Schwierigkeiten in Anklam, dass Auswerter und Protokollführer fehlen. Manja Rott beschreibt ähnliche Probleme in Schwerin. Thomas Wolf stellt klar, dass der Ostsee-Cup in diesem Jahr nur wegen der Norddeutschen Meisterschaften nicht stattgefunden hat, im kommenden Jahr wieder geplant ist. Andre Wilde plant mit dem Hanse SV Rostock einen inklusiven Langbahnwettkampf im Dezember. Das frei gewordene Wochenende vom LVT würde sich anbieten. Ein erster Entwurf einer Ausschreibung liegt diesem Protokoll bei. Anja Dorgerloh verweist auf die guten Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Anklamern bei der Ausrichtung des MV-Cups in der Vorsaison, bietet Kooperation bei der Ausrichtung eines Wettkampfes an. Manja Rott, die ebenfalls im Vorfeld Gesprächsbedarf zum MV-Cup 2024 anmeldete, beschreibt, dass der TSV Schwerin in diesem Jahr nicht am MV-Cup teilnehmen wird und es dann wahrscheinlich nur ein Verein sein wird, der in Schwerin teilnehmen kann. Stefan Faulenbach verweist in diesem Zusammenhang auf den Schwimmausschuss im Oktober, bei dem der Verband anbot, den Vorkampf auch mit auswärtigen Vereinen außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns durchzuführen, dass dann die Qualifikanten herausgearbeitet werden könnten.

Ein weiteres Anliegen beschreibt Manja Rott. Es ist sehr bedauerlich, dass die Trainerausbildung in diesem Jahr abgesagt werden musste, weil Dozenten fehlten. Jörg Küster gibt an, dass er es zielführender gefunden hätte, wenn vor einer Absage die möglichen Ressourcen an Dozenten geprüft worden wäre, es gibt ein paar A-Lizenz-Trainer im Land, die man gewinnen hätte können. Stefan Faulenbach führt aus, dass Jonas Jagdmann, in seiner Funktion als Lehrwart, schon einmal an die Vereine herantrat, um diese Potenziale zu heben. Keiner der Anwesenden kann sich an diesen Vorstoß erinnern. Mittlerweile gibt es erste Rückmeldungen, den Verband in seiner Ausbildung zu unterstützen.

Manja Rott bittet weiterhin darum, dass Fortbildungsangebote des Verbandes sich zukünftig nicht unbedingt mit anderen Terminen, Wettkämpfen, LVT etc. überschneiden sollten. Stefan Faulenbach verweist auf die ehrenamtliche Arbeit im Verband und dass es sich leider bei der Buchung von Dozenten, bei der Reservierung von räumlichen Kapazitäten etc. nicht immer vermeiden lässt, dass es zu Überschneidungen kommt, dass das Anliegen aber mit Jonas Jagdmann diskutiert wird. Zu versprechen, dass es zu solchen Überschneidungen nicht mehr kommen, wäre aber nicht seriös, da Terminfindungen von einer Vielzahl von Faktoren abhängen.

Stefan Faulenbach beendet den Schwimmausschuss wünscht allen Anwesenden Erfolg für die weiteren Abschnitte des Talente-Cups. Der nächste Schwimmausschuss findet bei den Landesmeisterschaften statt.

Stefan Faulenbach

Nachtrag: Es handelt sich um ein Gedächtnisprotokoll. Inhalte wurden den entsprechenden Tagesordnungspunkten zugeordnet.